



Einladung zum Erfahrungsaustausch

Vielfalt rund um den Hof – Biodiversität intelligent nützen

Wann? **Mittwoch, 18. September 2019**

Wo? **Vormittag: Gasthaus Toni's Luag Ahe, Montanast 22, 6822 Dünserberg**

Nachmittag Exkursion: Biohof Dorothea u. Armin Rauch, Bassig 1, 6822 Dünserberg



Wir laden alle interessierten Bauern und Bäuerinnen zum Erfahrungsaustausch auf den Biohof Berg Vielfalt von Armin und Dorothea Rauch in Dünserberg ein! Die Veranstaltung wird im Rahmen des ÖKL-Projektes „Vielfalt auf meinem Betrieb“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk blühendes Vorarlberg organisiert.

Biodiversität braucht Landwirtschaft und Landwirtschaft schafft Biodiversität – ohne das eine, gäbe es das andere wohl kaum. *Aber was nützt uns Bauern und Bäuerinnen die Vielfalt? Welche Maßnahmen können am Betrieb ohne großen Aufwand einen wichtigen Beitrag leisten? Und wie machen es die Anderen?* Diesen und noch vielen weiteren Fragen gehen wir im Rahmen der Veranstaltung nach.

Einmähdige Heuwiesen, alte Obstbäume, Altgras- und Blühstreifen oder der Bauerngarten – rund um den landwirtschaftlichen Hof gibt es eine große Vielfalt an Lebensräumen, die Bauern und Bäuerinnen tagtäglich pflegen und erhalten. Gemeinsam mit der Ökologin Ingrid Loacker, dem Streuobstexperten Richard Dietrich und Vertreterinnen von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege und vom Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) beschäftigen wir uns im Rahmen der Veranstaltung mit den Lebensraumstrukturen in der Kulturlandschaft und rund um den Hof – von der Hofstelle über die Wiesen bis hin zum Streuobstgarten.

Wir diskutieren über den Nutzen der Biodiversität für die Landwirtschaft, über Lebensräume für besondere Arten, aber auch über die genetische Vielfalt zB. bei den alten Streuobstsorten. Bei einer Exkursion rund um den Betrieb von Familie Rauch schauen wir uns die Bausteine der Vielfalt rund um den Hof im Detail und in der Praxis an.

Reden wir über unsere Vielfalt! Wir freuen uns auf einen spannenden Erfahrungsaustausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Stephanie Köttl

ÖKL - Projektleitung



PROGRAMM

Vormittag: Vorträge und Diskussion

- 9:00 Uhr **Projektvorstellung „Vielfalt auf meinem Betrieb“**
Barbara Steurer und Stephanie Köttl, ÖKL
- Bisherigen Erfahrungen „von Bauer zu Bauer über Vielfalt reden“**
Patrick Taucher Biodiversitätsvermittler-Bauer
- 9:30 Uhr **Lebensraumstrukturen in der Kulturlandschaft und rund um den Hof**
Ingrid Loacker, Umweltbüro Grabher
- 10:15 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr **Wie die Vielfalt uns Bauern und Bäuerinnen nutzt? – Funktionelle Biodiversität: Schützen durch Nützen.**
Susanne Reichhart, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), Fachbereich Angewandte Forschung und internationale Zusammenarbeit
- 11:30 Uhr **Vielfalt im Streuobstgarten**
Richard Dietrich, Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten
- 12:15 Uhr **Ein Blick über die Grenzen: Erfahrungen zur Vielfalt aus Baden-Württemberg**
Saskia Wolf, Bodensee-Stiftung
- 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Nachmittag: Exkursion am Biohof-Berg-Vielfalt von Dorothea & Armin Rauch

14:00 bis 16:30 Uhr

- Vorstellung „Die Vielfalt am Hof Rauch“: Fam. Rauch, Biodiversitätsvermittler-Bauer Patrick Taucher
- Vielfalt rund um den Hof und im Streuobstgarten mit Ingrid Loacker und Richard Dietrich
- Gemeinsame Abschlussrunde: *Wir Vorarlberger Bauern schauen auf die Vielfalt! Was braucht es noch, damit wir diese besser fördern können? inkl. abschließender Feedbackrunde*

Die Teilnahme ist für alle LandwirtInnen sowie für Familienmitglieder u. MitarbeiterInnen kostenlos!

Ebenso für die PartnerInnen des Netzwerk blühendes Vorarlberg und des Interreg-Projektes Bienen-Bürger-Biodiversität

Wir bitten um Anmeldung bei:

DI Stephanie Köttl, office@oekl.at Tel.: 01 / 505 18 91 – 12
Österreichisches Kuratorium für Landtechnik u. Landentwicklung, Gußhausstraße 6, 1040 Wien
Bitte bei Anmeldung die lw. Betriebsnummer bekanntgeben.

Mehr Informationen zum Projekt „Vielfalt auf meinem Betrieb“: www.vielfalt-am-betrieb.at



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

